

## Pressemitteilung

Caritasverband der Erzdiözese München  
und Freising e.V.

### **Psychologische Beratung für Flüchtlinge Projekt NUR - Neue UfeR der Caritas hilft bei seelischen Belastungen**

München, 16. November 2016. Flüchtlinge, die durch Krieg, Gewalt und Verfolgung belastende und traumatische Erfahrungen gemacht haben, bekommen Hilfe und Unterstützung durch das Projekt NUR - Neue UfeR der Caritas. Psychologen im Psychologischen Dienst für Ausländer der Caritas bieten psychologische Beratung an, die eine erste Stabilisierung anstrebt und Hilfsmöglichkeiten im Bereich Psychische Gesundheit aufzeigt. Falls die psychologische Beratung nicht ausreicht, wird eine Vermittlung an Psychotherapeuten ermöglicht. Ein weiteres Angebot ist die Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, damit sie mit belastenden Situationen in der Begleitung von Flüchtlingen umgehen lernen.

„Wir haben alleinstehende Männer und Frauen oder Familien ebenso in der Beratung wie Frauen, die mit ihren Kindern alleine hier sind“, sagt Projektleiterin Iulia Ilca. Die psychischen Probleme hätten ihre Ursache in den schlimmen Erlebnissen in den Heimatländern und auf der Flucht. Familien, die lange getrennt waren, hätten häufig Schwierigkeiten, wieder miteinander zu leben. „Wenn der Vater alleine nach Deutschland geflohen ist und nun die Familie aus dem Flüchtlingslager nachgeholt hat, muss sich die Familie erst wieder kennenlernen“, erläutert die Psychologin Ilca. Da fehlten wichtige gemeinsame Erfahrungen und die Werte und die Kultur seien anders. „Da können wir viel unterstützen, um die Konflikte nicht eskalieren zu lassen.“ Im Bedarfsfall können die Berater auch an einen Psychotherapeuten vermitteln. Einige psychologische Psychotherapeuten engagieren sich ehrenamtlich und nehmen einen laufenden Fall unentgeltlich auf.

Ein wichtiger Bereich des Projektes ist auch die Begleitung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit. „Diese ehrenamtlich Engagierten informieren wir einerseits über unser Angebot, so dass sie bei Bedarf Flüchtlinge an uns vermitteln können. Andererseits brauchen die Ehrenamtlichen selbst Unterstützung, denn sie sind an den Flüchtlingen nahe dran, leiden mit und teilen oft verzweifelte oder ausweglose Situationen mit ihnen.

Das Projekt NUR ist beim Caritas-Zentrum München-Innenstadt angesiedelt, steht aber allen Flüchtlingen und Ehrenamtlichen in Oberbayern zur Verfügung. Der Verlust von Heimat, Leben in einer fremden Kultur, familiäre Konflikte zwischen Bewahren der eigenen kulturellen Identität und der fremden Umgebung wie auch unsichere und prekäre Lebensverhältnisse sind Ursachen, die die seelische Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten beeinträchtigen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dienstes zeichnen sich durch kulturspezifische Kenntnisse aus, häufig haben sie eigene Erfahrungen im Bereich Migration. Das Projekt NUR wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Aktion Mensch und aus Sondermitteln „Flucht und Asyl“ der Erzdiözese München und Freising unterstützt. (ua)

**Ansprechpartnerin:** Iulia Ilca, Psychologischer Dienst für Ausländer, Tel. (089) 231149-43

#### **Pressestelle**

Leitung: Adelheid Utters-Adam  
Referentinnen: Marion Müller-Ranetsberger  
Manuela Dillmeier  
Valentina-Anna Rätz

Telefon: (089) 55 169 228  
Telefax: (089) 55 169 577  
[pressestelle@caritasmuenchen.de](mailto:pressestelle@caritasmuenchen.de)

Hirtenstr. 4  
80335 München  
[www.caritas-nah-am-naechsten.de](http://www.caritas-nah-am-naechsten.de)

